

Philopatoris Maitresse, welchen sie denn dergefaßt gefesselt hielt, daß bey nahe die ganze Regierung bey ihr stand; allein, als sie sich dessen auch zu sehr erhub, kam es endlich nach des Königs Tode zu einem Aufstande des Volckes wider sie, in welchem sie nachd aus dem königlichen Pallaste hervor gezogen, und von dem rasenden Pöbel, nebst andern Angehörigen, theils mit den Zähnen zerrissen, theils sonst elendiglich massacrirt wurde.

Agathon Græc. Ἀγαθόν, einer von des Priami Königs zu Troia, Söhnen, welcher sich bis auf die letzt, nebst noch acht seiner Brüder, erhielt.

Agathon, ein Officier des Alexandri M. welchen er zum Gouverneur des königlichen Schlosses zu Babylon machte, als er von dar seine Kriege zu verfolgen, weiter gieng.

Agathon, ein anderer Officier besagten Königs, welcher den alten Parmenionem, auf desselben Befehl, mit hinrichteten ließ.

Agathyrsi, eine Scythische Nation, so von einigen in Europam, von andern in Asiam gesehet wird, allein vermuthlich in keinem von beeden einen beständigen Sitz gehabt hat, weil sie mit unter die Hamaxobios gehörte, und also nach ihren Gefallen von einem Orte zu dem andern wanderte. Doch mag sie sich wohl am weissen in der Gegend der heutigen Stadt Moskau in Europa aufgehalten haben, wenn man denen ältesten Geographis nachgehen will, indem solche Agathyrsi Nachbarn derer Gelonorum gewesen, diese aber unfern von dem Ursprunge des Borysthenis, oder Dniesters, sollen gewohnt haben. Sie verehreten insonderheit den Apollinem Hyperboreum, und weil sie sehr gute Vogen-Schützen waren, wurden sie für dessen Gregales oder Cameraden gehalten. Unden pflegten sie sich so wohl den Leib, als auch die Haare blau zu färben, jedoch mit dem Unterschiede, daß, was geringe Leute unter ihnen waren, den Leib mit kleinen Streiffen, was aber vornehme hießen, mit breiten bemahlten, woher sie denn auch eben von dem Virgilio Pisci genannt werden.

Agave, Gr. Ἀγαυή, des Nerei und der Doridos Tochter, und also eine von den 50. Meer-Nymphen. Siehe Nereides.

Agave, des Cadmi und der Harmonix Tochter, heyrathete den Echionem, einen von denen, welche aus den Zähnen des von dem Cadmo umgebrachten Castalischen Drachens entsprungen, und zeugete mit ihm den Pentheum. Als aber diese den Bacchum für keinen Gott erkennen, und also dessen Mystica nicht annehmen wolte, wurde sie von diesem nebst ihren beiden Schwestern, der Ino und Autonoe, bey dem Fesse desselben rasend gemacht, daß sie den Pentheum für ein wildes Schwein ansahen, und elendiglich umbrachten. Als sie darauf wieder zu sich selber kam, und sahe, was sie gethan, entflohe sie in Aethiopia zu dem Könige Lycotheus, welcher sie hernach gar heyrathete, allein endlich auch von ihr hingerichtet wurde.

Agavus, Græc. Ἀγαυός, einer von den letztern Söhnen des Priami.

Agelaus, Gr. Ἀγέλαος, des Phradmonis Sohn, ein Trojaner, welchen Diomedes erlegete, ob er sich schon mit der Flucht zu saluren suchte.

Agelaus, ein Grieche, welchen Hector vor Troia, nebst andern, niedermachte.

Agelaus, des Damastoris Sohn, einer von den Brüdern der Penelopes, welcher seinen Cameraden rief, diese dahin zu vermögen, daß sie einmahl einen von ihnen zu ihrem Manne erwählen müßte; allein ehe sein Rath noch zu Werke kunte gerichtet werden, kam ihm Vlysses über den Hals, und ob er schon, da sich derselbe zu erkennen gab, und unter seinen unüberstehlichen Gästen zu rumoren anfang, anfänglich Hülfle von der Gasse an sich zu ziehen suchte, hernach aber, als solches nicht angehen wolte, seine Mit-Freyer zu einer tapfern Gegenwehr, encourageirte, dennoch mußte er selbst auch mit der Haut bezahlen, indem ihn Vlysses mit einer Lanze niederstach.

Agema, war bey den Griechen, und zwar insonderheit bey den Macedoniern ein ausserlesener Troup Fuß-Volck, oder Reiter.

Agendicum, die Haupt-Stadt der ehemaligen Gallorum Senonum, welche noch jenseit der Alpen in Negard der Stadt Rom wohneten, da sonst dergleichen auch disseits sich befanden, und eben die waren, welche ehedessen Rom selbst eroberten und verbrannten. Sie ist das heutige Sens an dem Flusse Yonne, in der von ihr benannten Provinz Senonnois, so zu dem General-Gouvernement Champagne mit gehört, und pafiret bis dato für eine grosse und schöne Stadt in Frankreich, als die auch ihr Erz-Bisthum, Presidial, und Balliage hat, und wie man vorgeibt, bereits Anno 149. nach der Sünd-Fluth erbauet seyn soll. Sonst wird sie auch Senones, Senoni und Senone genant, und von Junio und andern fälschlich für die Stadt Prouins in der Landschaft Brie gehalten.

Agenor, Gr. Ἀγένορας, des Neptuni und der Libyze Sohn, und also des Beli Bruder, oder, nach andern, ein Sohn des Beli, und des Danaï und Aegypti Bruder, war ums Jahr der Welt 2500. König in Phœnicen, und zeugete mit der Telephassa, oder, wie andere wiederum wollen, mit der Argiope, den Cadmum, Phœnicem, Gilecem und die Europam. Als ihn aber diese hernachmahls von dem Ioue geraubt wurde, sandte er erstere dres aus, sie zu suchen, mit dem Befehle, auch nicht eher wieder zu kommen, bis sie dieselbe gefunden. Weil aber alle ihr Bemühen vergebens war, blieb Cadmus in Griechenland, und erbaute die Stadt Theben in Bœotien, Phœnix ließ sich in Africa nieder, und gab den Pœnis hieselbst den Ursprung, Cæix aber blieb in Cilicien, welches Land denn von ihm auch den Nahmen bekommen. Seine Genealogie war diese: